



Mitglieder des Projektteams vor der ersten von 37 Infotafeln. Vorne von links: Roland Dietz und Hubert Späth. Hintere Reihe (v.l.) Ingrid Dietz, Heinz Ortwein, Hans-Peter Uehlin und Werner Eckstein.

Foto: Staudinger

Bummel entlang der Geschichte der Stadt

LEINGARTEN Projekt „Stadtrundgänge“ auf der Zielgeraden – Erste Infotafel aufgestellt – Internetseite gestartet

Von Josef Staudinger

Aus erlebter Vergangenheit beginnt Geschichte zu werden“, sagte einst Roman Herzog. Dieses Zitat des 2017 verstorbenen deutschen Bundespräsidenten hat sich das 14-köpfige Team des Projekts „Stadtrundgänge Leingarten“ auf die Fahne geschrieben. Nun dürfen sich die Leingartener Bürger freuen: Das Projekt, vor drei Jahren vom Arbeitskreis Lebensraum der Lokalen Agenda 21 (LA 21) als „Historischer Ortsrundgang“ ins Leben gerufen, befindet sich auf der Zielgeraden.

Überlieferungen Unter der Leitung von Roland Dietz, der auch für die technische Umsetzung der Stadtrundgänge verantwortlich ist, haben die Frauen und Männer die Jahrtausend alte Geschichte der beiden ehemals selbstständigen Gemeinden Großgartach und Schluchtern, die sich 1970 zu Leingarten zusammengeschlossen haben, nach

intensiven Recherchen in Wort und Bild aufgearbeitet. „Wenn wir die geschichtlichen Überlieferungen heute nicht dokumentieren, ist in ein paar Jahren vieles in Vergessenheit geraten“, meint Teammitglied Dr. Werner Eckstein. „Die Historie der Stadt mit allen Verästelungen intensiv zu beleuchten, sie zu archivieren und der Bevölkerung zugänglich zu machen, betrachten wir als unsere Aufgabe“, erläutert Hans-Peter Uehlin.

Erst vor wenigen Tagen wurde auf der Westseite der VBU Volksbank im Unterland von Bauhofmitarbeitern die erste von insgesamt 37 mit historischen Bildern bestückte Informationstafel für die Stadtrundgänge Großgartach und Schluchtern aufgestellt. Nach und nach werden auch die restlichen installiert.

Vorbei an den Info-Stationen der beiden Routen können interessierte Einwohner und Gäste künftig einen gemütlichen Bummel entlang der Geschichte der Stadt unternehmen und dabei viel über das Arbeiten, Le-

ben und Wohnen in früheren Zeiten erfahren. Die Strecken sind behindertengerecht und können mit dem Rollstuhl oder Rollator begangen werden. Im Frühjahr 2021 sollen die Leingartener Stadtrundgänge mit Führungen und Lesungen offiziell eingeweiht werden.

Rundgang Der Rundgang Großgartach führt im alten Ortskern über eine Distanz von 2,3 Kilometern an 23 Stationen historisch bedeutsamer Gebäude und Denkmäler vor-

bei, die teilweise nur noch in Erinnerung älterer Einwohner sind. Angefangen von der ehemaligen Lorenzschule, dem Mesnerhaus Flinspach, dem Eiskeller mit Pumpbrunnen und der alten Kelter geht es in Richtung Gasthaus Lamm und Gouva-Haus, Württembergischer Fronhof und Zichorienfabrik bis zum Gasthaus Löwen. Auch außerhalb der Route gibt es sehenswerte Stationen wie den Wimpfener Herrschaftshof, das Eisenhower-Haus Schmied-Link oder die Gruhe.

Der Rundgang Schluchtern (14 Stationen) hat eine Länge von 2,8 Kilometern. Seine Wegführung verläuft vom Museum Altes Rathaus in Richtung Mühle Geßmann, Bahnhof Schluchtern und jüdischer Friedhof bis zur St.-Pankratius-Kirche. Von dort geht es zum Kirchbrunnen, zur Gemeindehalle, zum Steinkreuz Kleine Hohle bis zur ehemaligen Raiffeisenbank.

Auf sämtlichen Infotafeln befinden sich eine Streckenkarte und zwei QR-Codes: Der eine beinhaltet weiterführende Informationen zum Thema, der andere ist mit der von von Hubert Späth gestalteten Webseite www.hier-in-leingarten.de verlinkt, die bereits freigeschaltet ist. Der Wirtschaftsinformatiker bietet interessierten Bürgern auch eine Einweisung in die Benutzung von QR-Codes an. Ergänzend zu den Stadtführungen und der Internetpräsenz gibt es einen Flyer, der auch für neu hinzugezogene Bürger als interessante und wichtige Informationsquelle gedacht ist.

Alles Wissenswerte auch online

Viel Zeit hat der Leingartener Hubert Späth in die Gestaltung einer Homepage für die Stadtrundgänge investiert. Mit seinem Know-how hat der 63-jährige Wirtschaftsinformatiker, der seit Januar dem Projektteam angehört, die Darstellung der Informationstafeln eindrucksvoll mit der digitalen Welt verknüpft. Die gut strukturierte Webseite www.hier-in-leingarten.de, die mit

zahlreichen historischen Fotos versehen ist, beinhaltet viel Wissenswertes über Leingarten: Angefangen vom steinzeitlichen Dorf Großgartach/Schluchtern und historischen Ereignissen, über Sitten und Bräuche sowie zum Schmunzeln anregende Anekdoten bis zu den Viten Leingartener Ehrenbürger und ehemaliger Künstler sind dort zu finden. *sta*